

Jimbo und Ringo — Der Zoo-Elefant und der Stadt-Elch in Berlin

Februar 2022, Alkoholkonsum

Ringo hatte schon fast wieder einen klaren Kopf, ein bißchen schlecht war ihm noch. Er war froh, dass die versteckte Nebentür zum Berliner Zoo heute Abend offen war. Der Hüpfer über den Zaun, den er sonst elegant absolvierte, erschien ihm heute nicht ratsam.

Jimbo, der Zoo-Elefant erwartete ihn schon. Er legte seinem Freund, dem Stadt-Elch zur Begrüßung den Rüssel auf den Kopf, Ringo revanchierte sich mit einem Nasenstupser.

„Du riechst nach Schnaps.“ Jimbo rümpfte den Rüssel.

Ringo schaute auf den Boden, als suche er etwas zwischen seinen Vorderhufen.

„Ick hab ooch eenen janz blöden Jeschmack im Maul, und außerdem is mir jarnich jut. Ick hab keene Ahnung, wat da los is.“

„Ich würde annehmen, dass du gestern Abend zuviel getrunken hast.“

„Versteh ick nich. Ick habe doch jehört, dass man unbedingt viel trinken muss, damit man gesund bleibt.“

Jimbo ließ einen kurzen Trompetenstoß ertönen und lachte dann laut.

„Ja, aber das gilt nur für Wasser. Was hast du denn gestern getrunken, oder hast du irgendwo vergorene Äpfel gefunden?“

„Nee, keene Äppel. Ick war jestern inne Elch-Disco, also bis heute morjen. Und da jabs jede Menge Drinks, die waren sowat von lecker. Ob die nich jut warn?“

„Ich nehme an, dass das alkoholische Drinks waren. Du hast wohl eine Alkoholvergiftung.“

„Watn, watn, ham die mich verjiften wollen? Aber dat hat doch so jut jeschmeckt, und ick hab mir auch saujut jefühlt die janze Zeit. Später dann jings mir allerdings ziemlich schlecht.“

„Tja, Ringo.“ Jimbo sah seinen Freund ernst an. „Wenn du sagst, dass du dich nur gut fühlst, wenn du solche Drinks zu dir nimmst, hast du anscheinend ein Alkohol-Problem, Das solltest du nicht auf die leichte Schulter nehmen.“

„Soon Quatsch, ick fühl mir ooch ohne Drinks jut, sonst jedenfalls.“

Ringo blickte zuerst trotzig zurück, dann wurde sein Blick nachdenklicher. „Na jut, 'n bißchen besser hab ick mir schon jefühlt, mit die Drinks, aber dat kann doch nich so schlimm sein.“

Jimbo hob seinen Rüssel. „Es ist wie bei Allem, es kommt auf die Dosierung an.“

„Wie meenste det? Wat für ne Dosierung?“

Jimbo rollte mit den Augen. „Dosierung meint, wieviel Drinks du verträgst, ohne dass du krank wirst, so wie heute. Aber mit Elchen kenne ich mich nicht so aus, für Elefanten gibt es WHO-Empfehlungen, die man allerdings nicht so einfach auf Elche übertragen kann. Das hängt mit dem Körpergewicht zusammen.“

„Wat heeßt 'n dit nu wieder?“

„Das bedeutet, dass du viel weniger trinken darfst als ich, weil du viel weniger wiegst.“

„Erzähl mir nich so ne Kacke.“ Ringo wirkte jetzt ehrlich betroffen.

„Nun ja, du könntest es ja mal mit einer Gewichtsweste versuchen“, versuchte Jimbo ihn zu trösten.
„Dann wiegst du mehr und schwupps, kannst du mehr trinken.“

Ringo freute sich. „Dat is ne jute Idee. Aber zum Tanzen zieh ick se dann wieder aus. Wat solln sonst die Mädels denken, wenn da eener mit so 'ner komischen Weste rumhopst.“